

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

8.1.1861 (No. 7)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 7.

Dienstag den 8. Januar

1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Januar d. J. findet in dem durch Bereinigung des Zuschauerraumes und der Bühne neu hergestellten Saale des Großherzoglichen Hoftheaters dahier

ein großer Maskenball

statt.

Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 3 Uhr.

Kasse und Zugänge werden um 6 Uhr geöffnet.

Der Zugang zu dem Saale und den dazu gehörigen Räumen ist Herren und Damen nur in anständigen Maskenanzügen, verlarvt oder nicht verlarvt oder in Balltoilette mit Maskenzeichen, gestattet.

Ein unmittelbarer Ausgang aus dem Ballsaale zur ersten Gallerie und den Restaurationsräumen wird zur Annehmlichkeit und Bequemlichkeit der Ballbesucher errichtet.

In einem mit der erforderlichen Aufschrift versehenen Zimmer des linken Barriere-Corridors werden Domino's, Farben und Maskenzeichen verliehen oder verkauft. Ein von der Theaterverwaltung geprüfter und angeschlagener Tarif setzt die Preise, die der Verleiher einzuhalten hat, fest.

Speisen und Getränke werden in den Restaurationsräumen nach geprüften Preisen abgegeben.

Der Verkauf der Billets beginnt am 9. Januar bei der Billetkassierin Frau Lang, innerer Zirkel Nr. 6.

Bis Samstag den 12. Januar um 12 Uhr Mittags bleibt den Theater-Abonnenten der ersten Ranglogen das Recht auf ihre Plätze vorbehalten.

Am Ballabend findet der Billetverkauf auch an der Kasse statt, jedoch nur insoweit, als die Räumlichkeiten noch bequem Teilnehmer fassen.

Die Eintritts-Preise sind:

Zum Saal, der ersten Gallerie und dem zweiten Range, sowie den Restaurationslokalen des ersten Ranges	1 fl. 12 fr.
Zu den reservirten Logen des ersten Ranges, mit dem Rechte des Besuches aller anderen Räume	2 fl. 20 fr.
Zuschauerplätze des dritten Ranges zum Sitzen	— fl. 30 fr.
„ „ „ zum Stehen	— fl. 18 fr.
„ „ des vierten Ranges	— fl. 12 fr.

Contre-Marken, um das Hoftheatergebäude verlassen zu können, werden den Ballbesuchern erst von 11 Uhr ab ertheilt. Ohne Vorzeigung der betreffenden Contre-Markte ist der Wiedereintritt nicht gestattet. Die Zuschauer des dritten und vierten Ranges haben keinen Anspruch hierauf und müssen bei etwaigem Wiedereintritte von Neuem eine Karte lösen.

Zum Besten der Armen von Karlsruhe wird Namens der Großherzoglichen Armenkommission im Ballsaale eine **Glücksurne** aufgestellt.

Karlsruhe am 7. Januar 1861.

General-Administration der Großherzoglichen Kunstanstalten.

Waisenhaus.

An Geschenken erhielten wir: aus den Beiträgen der hiesigen Herren Kaufleute statt der früher üblich gewesenenen Neujahrgeschenke 69 fl.; von Hrn. Kaufmann Herlan desgleichen 3 fl. 30 fr.; durch Hrn. Dekan Cnefelius die bei ihm eingegangenen Christgeschenke im Gesamtbetrag von 33 fl. 22 fr. Wir danken verbindlichst hiefür.

Karlsruhe, den 6. Januar 1861.

Der Verwaltungsrath.

Forch.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian von Baden haben wir auf den heutigen Tag ein huldvolles Gnadengeschenk von 100 fl. erhalten, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1861.

Der Verwaltungsrath.

imul
Witz aufpassen
lassen.

imul.

imul.

Imm. 22. Jan.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Eisenbahn-Arbeiter Johann Mechler dahier die nachverzeichnete Liegenschaft

Mittwoch den 30. Januar 1861,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, können inzwischen aber bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30, eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schweinställen und Gärten auf der Insel Nr. 7, neben Herrendiener Föll und Tagelöhner Gut gelegen, Schätzungspreis 900 fl.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1860.
Der Vollstreckungsbeamte.
Karl Philippi, Notar.

Hausversteigerung.

Montag den 14. Januar 1861,
Nachmittags 4 Uhr,

Aus Auftrag des Herrn Hofgerichtsrath von Hillern und der Freifrau von Röder, geb. von Hillern, wird das nachbeschriebene Wohnhaus im Gasthause zum Kaiser Alexander unter annehmbaren Bedingungen freiwillig zu Eigenthum versteigert.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges massiv von Stein gebautes Wohnhaus, nebst Seitenbau und Hofraum, dasselbe enthält im untern Stock 5 Zimmer, 1 Küche und 1 Waschküche; im obern Stock 8 Zimmer und 1 Küche; in den Mansarden 3 Zimmer und 1 Küche, mehrere Kammern und Trockenspeicher, sodann Holzremisen, sowie 1 Brunnen im Hof, hinter dem Hause befindet sich ein ohngefähr $\frac{1}{3}$ Morgen großer Garten mit Brunnen, in der Stephaniensstraße Nr. 36, einseits Herrn Stallmeister Wenz, anderseits Freifrau von Adelsheim.

Das Ganze ist abgeschätzt auf 19,000 fl. und es erfolgt sogleich der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; wozu die Liebhaber einladet und nähere Auskunft erteilt:

Herrenschmidt, Gerichtstarator,
Blumenstraße Nr. 13.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Imm. v. Lindenber.

Karlsruhe Nr. 8 ist der zweite Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern, wovon eine heizbar, Antheil am gemeinschaftlichen Trockenspeicher und an der Waschküche, nebst Hausgarten, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock des Hintergebäudes.

Lautermilch. Imm.

Waldstraße Nr. 32a ist im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allen

sonstigen Erfordernissen auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten und das Nähere beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Imm. Weill. Imm.

In der Waldhornstraße Nr. 15 ist im Hintergebäude (mit Aussicht in den Garten) eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Speicher, Holzstall, Kellerraum und Mitbenützung der Waschküche, an eine kinderlose stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere beim Eigentümer parterre.

Wohnung zu vermieten.

Imm. Ratzel

Auf den 23. April ist eine Wohnung, in Mitte der Stadt gelegen, von 6 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzraum u. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 15 parterre.

Wohnung zu vermieten.

Imm. Rothmann

Langestraße Nr. 74, Eck der Karl-Friedrichstraße und dem Marktplatz, ist eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im obigen Hause links eine Stiege hoch.

Wohnung zu vermieten.

Imm. Weill

Jähringerstraße Nr. 56 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkoj nebst Zubehör, auf den 23. April an eine anständige Familie zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Imm. Thompson

Ein Logis, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche, Holzplatz u. s. w., ist sogleich zu vermieten in Nr. 15 vor dem Friedrichsthor.

Logis zu vermieten.

Imm. Thompson

Durlachertorstraße Nr. 42 ist im zweiten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, wovon 2 einen besondern Eingang haben, nebst Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschaus auf 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Imm. Thompson

Auf den 23. April oder Juli d. J. ist ein Laden mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehörde an ein stilles und reinliches Geschäft zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Gerichtstarator H. Herrenschmidt, Blumenstraße Nr. 13.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Imm. Fahrhaus. Imm. Dalfmann

Ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und Schlafzimmer ist bis 1. Februar zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Imm. Böhle

Eck der Jähringer- und Waldhornstraße Nr. 29, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 15. d. M. an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer, sogleich oder auf 23. Januar beziehbar sind zu vermieten im Hause Nr. 7 der Steinstraße im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht: Waldstraße Nr. 29.

[Dienst Antrag.] Ein braves und reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Zähringerstraße Nr. 62 im ersten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches, braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und willig ist, findet sogleich einen Dienst. Das Nähere ist zu erfahren Spitalstraße Nr. 23 im untern Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, waschen, putzen, auch etwas kochen kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 84 im zweiten Stock.

[Dienst gesuch.] Eine solide Person, die sehr gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Schirm-Näherin,

eine gut geübte, wird gesucht und ist Näheres bei Schirmfabrikant **L. Müller** zu erfragen.

Dienstgesuch.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre bei Herrschaften in Baden als Kutscher in Diensten gestanden, in der Behandlung der Pferde besonders erfahren ist und hierüber die besten Zeugnisse besitzt, wünscht hier bei einer Herrschaft in dieser Eigenschaft einen Platz. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein sehr zuverlässiger Kutscher und Herrschaftsdienner, mit sehr empfehlenden Zeugnissen versehen, wünscht auf 1. Februar d. J. seine jetzige Stelle zu ändern und wenn thunlich in der Residenz placirt zu werden. Auf desfallsige Anfragen ertheilt nähere Auskunft das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Saffner, Kronenstraße Nr. 18.

Stellegesuch.

Eine Herrschaftsköchin wünscht in Bälde eine angemessene Stelle zu erhalten; auch könnte dieselbe als Haushälterin eintreten, indem sie in allen Fächern des Hauswesens erfahren ist. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Es sucht eine Person Beschäftigung im Weisnähen, Kleidermachen und Flickern in und außer dem Hause. Zu erfragen Langestraße Nr. 97 im Hinterhause im dritten Stock.

Anzeige.

Ein Mädchen, welches im Weisnähen und Kleidermachen wohl erfahren ist, wünscht in oder außer dem Hause noch mehr Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen in der großen Spitalstraße Nr. 16.

Verlorenes.

Es ist am Sonntag ein **Kinderschlittschuh** auf der Schiefwiese verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 102 gegen Belohnung abzugeben.

Verlorenes.

Gestern Vormittag zwischen 10 — 11 Uhr ging ein **Pelzkragen** (Jltis) verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen sehr gute Belohnung Kronenstraße Nr. 7 abgeben.

Verkaufsanzeige.

Im Gasthaus zum wilden Mann steht ein nobler einspänniger **Schlitten** zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Ein noch wenig getragener, moderner, schwarzer **Frack** und ein gut erhaltener, schwarzer **Frauenmantel**: Herrenstraße Nr. 5.

Welschkorn-Verkauf.

In der Kronenstraße Nr. 52 wird schönes Welschkorn verkauft, das Sester zu 1 fl. 8 kr.

Welschkornverkauf.

Um meinen Borrath von Welschkorn vollständig zu verkaufen, erlasse ich von heute an ganz reines, trockenes zu 1 fl. 8 kr. das Simri; auch habe ich geringere Waare, für Schweine zu mästen, das Simri zu 48 kr.

Nathan Lämle Somburger,
Durlacherthorstraße Nr. 42, ebener Erde.

Mühlburg. Verkaufsanzeige.

Bei **Andreas Kögel** in der Schaaßstraße Nr. 136, neben dem Schaaßhaus, ist ein vierfüßiger **Kastenschlitten** billig zu verkaufen.

Schüler-Kränzchen.

Meinen verehrten **Schülern** und **Schülerinnen** diene zur Nachricht, daß mein **Kränzchen** den 23. Januar im Lokale des Bürgervereins stattfinden wird.

Die Liste zum Unterzeichnen ist in meinem Hause, Amalienstraße Nr. 28, aufgelegt.

Es ladet hiermit ergebenst ein
Mathilde Ues,
Hofanzlehrers Wittwe.

Es sucht Jemand seine freie Stunden mit Fertigung von Abschriften, Rechnungen u. gegen billige Vergütung auszufüllen. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kontorwissenschaftlicher Unterrichts-Cursus.

Der Unterzeichnete eröffnet am 15. Januar d. J. einen **handelswissenschaftlichen Bildungs-Cursus**. Derselbe wird in zwei Abtheilungen die gesammte Kontorwissenschaft in ihrer theoretischen und praktischen Erscheinung gründlich, ausführlich und vollständig behandeln.

Wie die nutzbare Verwerthung einer jeden Wissenschaft, d. h. die Möglichkeit und Denkbarkeit einer lucrativen Ausübung derselben, die Theorie, die reine Wissenschaftlichkeit als nächste Hauptbedingung voraussetzt, so wird der Unterzeichnete auch in diesem Cursus bemüht sein, neben streng wissenschaftlicher Behandlung des Gegenstandes und dennoch unter Wahrung des doppelseitigen parallelen Zweckes des Unterrichts, am Schlusse desselben den Zögling mit der Befähigung zu entlassen, auf dem praktischen Boden einer regen und schnellen Geschäftsthätigkeit mit allen Vortheilen einer gewandten Mercantilspraxis selbständig zu arbeiten.

Ueber die sachgemäße Vertheilung der Unterrichtsfächer in den beiden Abtheilungen werde ich s. Z. besondere Anzeige erstatten.

Anmeldungen werden täglich, Morgens bis 9 Uhr, Mittags von 1 bis 3 und Abends von 5 bis 8 Uhr entgegengenommen.

Wilhelm Zuber, Sprachlehrer, Lehrer der Mathematik u. der Kontorwissenschaften, Lammstraße Nr. 7, eine Stiege hoch, Eck der Langen- und Lammstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt den frisch angekommenen:

Strachino di Milano,

schönen frischen **Fromage de Neuchâtel** (Bondons), **de Brie**, **de Rocquefort**, **Münsterkäse** mit und ohne Rümmler, vorzüglichen **Chester**, holl. **Edamer**, alten **Parmesan**, grünen **Kräuter**, feinsten **Emmenthaler**, guten **Alpicher Rahm** und besten **Limburger-Käs**.

Karl Däschner

empfiehlt frisch eingetroffen:

Schellfische, Sals, Bricken, Austern, Caviar,

Terrinen von Henry in Straßburg, Fromage de Brie und Bondons de Neuchâtel,

Ganze und geriffene **Erbsen**, große und mittlere **Linzen** und kleine weiße **Bohnen** empfehle ich in bestkochenender Waare.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die frisch eingetroffenen:

acht westphäl. Schinken, Hamburger Rauchfleisch,

feine **Braunschweiger** und **Gött. Cervelat** in Blasen, **kleine Knackwürstchen, Gött. Trüffel-** und **Jungenwurst**, **Schinken ohne Knochen**, und **Gänseleberwurst**, **ächte Lyoner** und **seine ver. Salami**, **best ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste**, **ger. Winterheinslachs**, **Pommer'sche Gänsebrüste**, sowie **schönes franz. Chapous, Poulardes u. Perdreaux rouges**, **frische Perriordtrüffel**, eine größere **Partie in frischen Straßburger Gänseleberpasteten**, **große Hollst.** und **kleine engl. Austern**, **acht russ. und Elb-Caviar, Somards** u. c.

Glacé-Handschuhe

zu billigen Preisen

sind eingetroffen, was ich hiemit empfehlend anzeige.

L. F. Stephan,

Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Mein Leinwand-Lager

in den Sorten à **13, 14, 15, 18** bis **20** fr. die Elle,

sowie in den **feinern Qualitäten (holländisch)**

à **22, 24, 26, 28** bis **48** fr. die Elle ist in schön gebleichter, dauerhafter Waare bestens assortirt.

Nathan J. Lewis,

dem Museum gegenüber.

Gold- und Palisanderleisten

in großer Auswahl,

Leistenrahmen mit und ohne **Ederverzierung** werden bestens und zu den **billigsten Preisen** gefertigt bei

Jos. Wollschlegel, Vergolder, Akademiestraße Nr. 37.

Gaze éternel, glatt und gestickt, sowie **Tarlatane** und **Tulle** empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

L. F. Stephan,

Eck der Langen- und Kasernenstraße.

imml.
1872
imml.
W. von
H. von
W. von

imml.
imml.

imml.
imml.
imml.
imml.
imml.
imml.
imml.
imml.

**Molls,
Organdis,
Carlatans**
billigt bei
Nathan J. Levis,
Langestraße Nr. 147.

imm.

Besten Neubörfer Torf,
das Mees à 1 fl. 12 kr. frei vor das Haus ge-
liefert, hat commissionsweise zu verkaufen:
W. Gerwig.

imm.
ly.

Im Prinz Carl
gefrorenes **Münchener Spatenbräu** in
Flaschen zeigt empfehlend an
Nothenacker.

ly.

Extra-Gebräu
in der
Brauerei Cypser.

imm.

Museum.
Mittwoch den 9. Januar findet die zweite
Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang
7 Uhr. Ende 12 Uhr.
Der Vorstand.

imm.

Bürger Verein.
Sonntag den 13. d. M. findet ein Kränzchen
statt. Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

imm.

L. L. noch die nämlichen Gedanken
wie am 20. Januar 1860. Brief liegt bereit:
poste restante.

Imm.
Timm.
Achm.

Großherzogliches Hoftheater.
Dienstag den 8. Januar. I. Quart. 5. Abonne-
mentsvorstellung. **Der Fabrikant.** Schauspiel

in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Emil
Souvestre, bearbeitet von Eduard Devrient. Hier-
auf: **Das Salz der Ehe.** Lustspiel in einem
Akte, von C. A. Görner.

Donnerstag den 10. Januar. I. Quart. 6. Abonne-
mentsvorstellung. Zum Erstenmale: **Heinrich
von der Aue.** Schauspiel in 4 Akten, von
Joseph Weilen.

Notizen für Mittwoch 9. Januar:
Karlsruhe, gr. Stadtsamtsrevisorat: Fahrniß-
versteigerung bei Fabrikant A. Glock vor dem Fried-
richsthor, 9 Uhr Morgens.
" Schuhwaarenversteigerung bei Hofschuhmacher Fr. Lü-
der, 9 Uhr Morgens.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

6. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 18	27" 9"	Nordost	hell
12 " Mitt.	— 7	27" 9,5"	"	"
6 " Abds.	— 12,4	27" 9,5"	"	"
7. Januar				
6 U. Morg.	— 18	27" 9,5"	Nord	hell
12 " Mitt.	— 3	27" 11"	West	"
6 " Abds.	— 7	27" 11"	"	unwölk.

- Getauft:**
- 3. Jan. Albert Rudolf, Vater Anton Haumesser, Lohndiener.
 - 6. " Leopoldine Marie, Vater August Blüthner, Schuh-
macher.
 - 6. " Wilhelm Herrmann Friedrich, Vater Karl Seiler,
Friedhofsgärtner.
 - 6. " Heinrich Martin, Vater Georg Wilhelm Gerwig,
Rechner.
 - 6. " Katharine Rosine, Vater Valentin Hacker, Fuhr-
arbeiter.
 - 6. " Heinrich Wilhelm Friedrich, Vater Friedrich Klein,
Glaser.

- Getraut:**
- 6. Jan. Friedrich Andreas Erhard Jakob Meyer, Schuh-
macher und Bürger hier, mit Friedrike Ro-
sine Schmitt von hier.

- Gestorben:**
- 5. Jan. Katharine Keller, alt 76 Jahre, Wittwe des Lohndi-
ners Keller.
 - 5. " Joseph Schucker, Schneider, ledig, alt 36 Jahre.
 - 6. " Regina Hemberger, alt 62 Jahre, Ehefrau des Haut-
boisten Hemberger.
 - 6. " Friedrike Weil, ledig, alt 65 Jahre.
 - 7. " Karl Bretschger, Kriegskommissär, ein Chemann,
alt 72 Jahre.
 - 7. " Karl, alt 8 Monate 23 Tage, Vater Lokomotiv-
führer Dahmen.

Jakob Goldschmidt,

Ed der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15,
empfiehlt in gut kochender Waare, als:

Erbsen, geschälte das Pfund 8 fr.	Perlgerste, feinste das Pfund 12 fr.
Erbsen, geriffene 7 fr.	Gerste, holländische Nr. 1 10 fr.
Erbsen, grüne 6 fr.	Gerste, " Nr. 2 9 fr.
Linsen, große Zeller 9 fr.	Gerste, Ulmer Nr. 1 9 fr.
Linsen, mittel 7 fr.	Gerste, " Nr. 2 8 fr.
Linsen, kleine 6 fr.	Gerste, " Nr. 3 7 fr.

Bohnen, Sago, Reis, Kunstgries, Nedarzweischgen etc.

Imm.
Portug.

Imal.
morgens.

Konzert-Anzeige.

Künftigen **Mittwoch** den 9. d. M., findet die **Dritte** musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Programm.

- 1) **Trio** (Nr. 2) für Klavier, Violin und Cello, von Woldemar Bargiel.
- 2) **Gesang** (Herr Hauser).
- 3) **Elegie** für Violine, von E. Will.
- 4) **Streichquartett** (Nr. 3 A-dur), von R. Schumann.

Anfang 7 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Abonnements-Bedingungen.

Das Abonnement eines reservirten Platzes für die vier folgenden Konzerte beträgt 3 fl. 12 kr.
Das Abonnement für sechs nicht reservirte Karten beträgt 2 fl. 42 kr.

Die Billete sind mit Ausnahme auf die Reservplätze für jede Aufführung gültig.

Man kann sich in den Musikhandlungen von A. Vielesfeld und A. Frey abonniren.

(Eingesandt.)

Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. Der Cursus dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 9 kr., und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen etc. wolle man franco gelangen lassen an die
Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule
für englische und französische Sprache.
Berlin, Alexandrinenstr. 108.

Alle in Engl.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

versichert gegen billige und feste Beiträge: Kapitalien zur Versorgung der Hinterbliebenen, Leibrenten, Pensionen und Anstehen. Für 100 Gulden zahlbar nach dem Tode des Versicherten ist der jährliche Beitrag im Eintrittsalter von
25 Jahren; 30 Jahren; 35 Jahren; 40 Jahren; 45 Jahren; 50 Jahren u. s. w.
1 fl. 47 kr. 2 fl. 3 kr. 2 fl. 23 kr. 2 fl. 50 kr. 3 fl. 25 1/2 kr. 4 fl. 14 kr.
Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst:

Die Hauptagentur Karlsruhe:
Aug. Hoyer, Amalienstraße Nr. 48,
sowie Herr Jakob Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20 und Herr Conradin Haugel, Langestraße Nr. 153, in Durlach
Herr Fr. Unger, Sohn, und in Ettlingen Herr F. J. Springer.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Gouvernier, Kfm. v. Charlons. Hr. Säger, Part. von Heidelberg. Hr. Jäger, Part. v. Würzburg.
- Deutscher Hof.** Hr. Kiefer, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Probst, Privat. von Wiesloch. Hr. Schaden und Hr. Geier, Metzgermeister v. Landau.
- Erbprinzen.** Hr. Dr. Lange, Professor v. Heidelberg. Hr. Kugel, Kfm. m. Sohn v. Angermünde. Hr. Fortsch, Bauinspektor v. Jöfingen. Hr. Thorn, Part. von Berlin.
- Dr. Angler, Kfm. v. Emden. Hr. Kister, Kfm. v. Grefeld.**
- Goldener Adler.** Hr. Lehmann, Kfm. mit Frau von Worms. Hr. Becker, Konditor mit Frau von Stuttgart.
- Hr. Hupferle, Kfm. v. Schwarzach. Hr. Dittel, Holzhdl. v. Mainz.**
- Goldener Karpfen.** Hr. Schmollich, Reisender von Laub. Hr. Künzle, Fabr. v. Niedingen.
- Grüner Hof.** Hr. Payr, Kfm. von Innsbruck. Hr. Weickemant, Konditor v. Mannheim. Hr. Sobet, Student

- v. Basarie. Hr. Seyfried, Ingenieur von Donaueschingen. Hr. Gers, Kfm. mit Familie von Paris. Frau Primo von Senf.
- Hôtel Große.** Hr. Busch, Kfm. v. Solingen. Hr. Kaufman, Kfm. v. Goppingen. Hr. Nutsch, Kaufm. von Paris. Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Langemann, Kfm. v. Barmen. Hr. Lange, Fabr. v. Köln. Hr. Bannes, Fabr. v. Schiltach.
- Römischer Kaiser.** Hr. Waibel, Ingenieur v. Freiburg. Hr. Higsfeld, Kfm. v. Barmen. Hr. Leopold, Kfm. v. Stettin. Hr. Brandenfels, Kfm. v. Berlin. Hr. Schlee, Rent. v. Hannover.
- Nothes Haus.** Hr. Hartman, Hofmusikus v. München. Hr. Spohn, Fabr. v. Randern. Hr. Brog, Notar von Krosingen. Hr. Klais, Fabrik. von Rothweil. Hr. Gorenflo, Priv. v. Friedrichsthal. Hr. Dreifus, Kfm. von Germersheim. Hr. Sipfler, Kaufm. von Krauthaim. Hr. Klein, Referendar von Mannheim. Hr. Thaler, Kfm. von Düsseldorf.
- Waldhorn.** Hr. Brener, Hutmachermester v. Offen- burg. Hr. Diemer, Dekonom v. Lohrbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.